

Diese Seite drucken

Bilder ein-/ausblenden

Augsburg Allgemeine

› Startseite › Lokales (Augsburg Land) › Tiere und Pflanzen ins rechte Licht gerückt

19. September 2015 00:46 Uhr

AUSSTELLUNG

Tiere und Pflanzen ins rechte Licht gerückt

Im Rathausfoyer in Meitingen sind derzeit Fotos von Eulen, Sperbern und einer echten Rarität zu sehen *Von Steffi Brand*



Michael Mährlein, Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben, kam über die Liebe zur Fotografie zum Verein. Den Sperlingskauz auf diesem Bild konnte er in einem Tal hinter München ablichten.

Foto: Stefanie Brand

Ein Sperlingskauz sitzt auf einem Ast und blickt mit durchdringenden Augen drein. Der Hintergrund ist malerisch verschwommen, und die Äste, auf denen die kleine Eule sitzt, bilden einen perfekten Rahmen. Entstanden ist das Bild in einem Tal hinter München. „Erst haben wir ihn gehört, dann haben wir ihn fliegen sehen, und dann konnten wir ihn fotografieren“, erinnert sich Michael Mährlein, Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben und begeisterter Naturfotograf. Dieses Bild und 34 weitere Aufnahmen von ihm und sieben anderen Fotografen sind in der Wanderausstellung „Schützenswert! Wildlife-Aufnahmen der AG Naturfotografie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben“ zu sehen, die aktuell im Foyer des Rathauses in Meitingen Station macht.

Beim Gang durch die Ausstellung, die am Donnerstagabend eröffnet wurde, beschreibt Mährlein gern die einzelnen Motive. Das stolze Sperbermännchen, das ihm als Fotomotiv nur den Rücken gekehrt hatte, konnte er in der Nähe von Biberbach knipsen. „Das Weibchen, das kurz darauf kam, konnte ich von vorne aufnehmen“, erklärt er. Doch dieses Foto hat es nicht in die enge Auswahl geschafft, denn der Platz war begrenzt. Weit über 500 Bilder wurden eingereicht. In Anbetracht der 30 Ausstellungsstücke, auf die sich die Ausstellung beschränken musste, fiel die Auswahl schwer. Erich Kuchling, selbst Naturfotograf, und Eberhard Pfeuffer, der Ehrenvorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins, wählten 30 Bilder aus. In der Ausstellung in Meitingen konnten fünf weitere Bilder Platz finden, sodass die Besucher noch bis 30. Oktober insgesamt 35 Bilder sehen können.

Während die Tiere auf den Bildern wohl von den meisten erkannt werden, weist Eberhard Pfeuffer auf das für ihn „sensationellste“ Bild hin, obgleich es ihn doch